

Beate Pricking führt jetzt den Kreisheimatbund Neuss

Mitgliederversammlung mit turnusmäßigen Neuwahlen in diesem Jahr in Weckhoven

Der neue Präsident des Kreisheimatbundes ist eine Frau: Beate Pricking, bislang Vizepräsidentin, stellte sich bei der Mitgliederversammlung in Weckhoven den erschienenen Mitgliedern zur Wahl. Ihr Vorgänger, Franz-Josef Radmacher, trat nach zwölf Jahren nicht mehr zu Wahl an. Reinhold Mohr wurde in seinem Amt als Vizepräsident bestätigt; Norbert Grimbach wurde neu zum zweiten Vizepräsidenten gewählt. Bestätigt wurden in ihren Ämtern Jakob Beyen als Schatzmeister, Kreisarchivar Dr. Stephen Schröder als Schriftführer und Lydia Merker als Pressesprecherin. Franz-Josef Radmacher wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

In seiner Abschiedsrede betonte Radmacher die Bedeutung der Heimatvereine als Träger der Kultur im Rhein-Kreis Neuss – 120 Mitgliedsvereine sind seit der Gründung des Kreisheimatbundes Neuss beigetreten.

KHB-Präsidentin Beate Pricking beschrieb ihren Vorgänger mit fünf sehr treffenden Begriffen: der Beständige, der in der Gründungsversammlung im Neusser Zeughaus vor 38 Jahren zum Vizepräsidenten gewählt wurde und seitdem immer dem Vorstand angehörte; der Macher, der die Ziele des Kreisheimatbundes Neuss mit neuen Ideen umsetzte und die Herausgabe des Jahrbuchs wesentlich vorantrieb; der Netzwerker, der für „seinen“ KHB sein weitgefächertes Netzwerk in Politik und Gesellschaft trefflich zu nutzen wusste und auch das Jahresprogramm mit diesen Kontakten und daraus entstandenen Themen bereicherte; der Lanker, der mit beiden Füßen fest in seinem geliebten Heimatort im Norden Meerbusch verankert ist und die Geschichte dieses Ortes immer wieder in die Diskussion und das Jahrbuch einbrachte; der Moderator, der die Vorstandssitzungen moderierend führte und allen Mitgliedern in diesem Gremium seine Wertschätzung zeigte.

Landrat Petruschke dankte in seinem Grußwort allen Vorstandsmitgliedern für die gute Arbeit während der zurückliegenden vier Jahre und betonte, dass der Vorstand immer auch sehr vertrauensvoll und eng mit dem Rhein-Kreis Neuss zusammengearbeitet habe. Dieser unterstützt den Kreisheimatbund Neuss nicht nur mit einem jährlichen Zuschuss, sondern ermöglicht auch die Geschäftsführung für den KHB im Kreisarchiv in Zons. Dem scheidenden Präsidenten Franz-Josef Radmacher sprach Petruschke hohe Anerkennung für seine zwölfjährige Präsidentschaft und die zuvor 16 Jahre im Amt des Vizepräsidenten aus und dankte ihm für sein Engagement.

Der Begriff „Heimat“, so der Landrat, stehe beim Kreisheimatbund Neuss nicht für eine verklarte Idylle, sondern für den reflektierten Umgang mit Geschichte und Gegenwart – letztlich also mit den Grundlagen für die Zukunft. Heimat sei ein Ort, den die Gesellschaft durch kulturelles und soziales Handeln erst schafft: „Wenn man sieht, wie die Heimatvereine im Kreisgebiet sich für die Dörfer und Städte und vor allem für die Menschen einsetzen, so kann man mit Fug und Recht sagen, dass Sie genau das machen: Heimat schaffen!“ In Nordrhein-Westfalen gebe es seit der Landtagswahl im Mai ein Ministerium, das neben den Aufgaben Kommunales, Bau und Gleichstellung auch für die Heimat zuständig sei. Für Landrat Petruschke ist das der Beleg dafür, dass „Heimat“ immer etwas mit der Gestaltung guter Lebensverhältnisse zu tun habe. Den Kontakt zu diesem Ministerium will gerne der Landtagsabgeordnete und stellvertretende Bürgermeister der Stadt Neuss, Dr. Jörg Geerlings, vermitteln. Das bot dieser in seinem Grußwort an die Mitgliederversammlung an.

Als Gastgeber vor Ort begrüßte Heinz Hick die Anwesenden und stellte seinen Heimatort Weckhoven mit 9000 Einwohnern und davon 600 Mitgliedern in den örtlichen Vereinen vor. In diesen Wochen sei gerade die von den Vereinen gemeinsam realisierte Weihnachtsbeleuchtung auf dem Lindenplatz ein attraktives Beispiel der Zusammenarbeit im Ort. Hick wünschte sich vom KHB noch mehr Service und Dienstleistung, eine Ideenbörse zur Nachwuchsförderung und Einwerbung von Finanzmitteln.

Den Kassenbericht legte Schatzmeister Jakob Beyen der Versammlung vor den Neuwahlen zum Vorstand vor; entlastet wurde der Vorstand einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen. Die Aufgabe des Wahlleiters hatte souverän Beiratsmitglied Klaus Karl Kaster übernommen.

Traditionell gab es auch bei dieser Mitgliederversammlung neben der ausführlichen Vorstellung und dem Verkauf des neuen „Jahrbuchs für den Rhein-Kreis Neuss 2018“ durch Geschäftsführer Peter Ströher den Jahresrückblick und die kurze Vorschau auf das Programm des bevorstehenden Jahres.

Lydia Merker

Bilder von der Mitgliederversammlung



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke überbrachte die Grüße des Kreistags und der Kreisverwaltung.



Gastgeber der Versammlung war der Heimatverein Weckhoven e.V., dessen Vorsitzender Heinz Hick ein Grußwort sprach.



Die neue Präsidentin Beate Pricking überreicht Franz-Josef Radmacher (Mitte) ein Geschenk des Kreisheimatbundes anlässlich seiner Wahl zum Ehrenpräsidenten. Mit dabei: Vizepräsident Reinhold Mohr (links).



Der neue Ehrenpräsident Franz-Josef Radmacher (mit Urkunde) mit Teilen des Vorstands: v.r.n.l.: Norbert Grimbach (Vizepräsident), Lydia Merker (Pressewartin), Beate Pricking (Präsidentin), Reinhold Mohr (Vizepräsident), Jakob Beyen (Schatzmeister) und als Gast Dr. Jörg Geerlings.



Gut gefüllt: der Saal in der Gaststätte „Zur alten Post“ in Weckhoven. Auch zahlreiche Autorinnen und Autoren des neuen „Jahrbuchs“ waren der Einladung gefolgt.